Veröffentlichen unter Pseudonym des anderen Geschlechts

Hallo zusammen,

für alle, die meinen Vorstellungs-Thread nicht gelesen oder gesehen haben, möchte ich mich noch einmal kurz ein paar Worte zu mir sagen.
Ich beschäftige mich seit etwa einem Jahr mit dem Schreiben erotischer Geschichten und konnte auch schon 2 Kurzgeschichten bei einem kleinen Verlag unterbringen, meiner erster Kurzroman folgt nun auch in einigen Monaten.

Auf Grund des Genres habe ich früh die Entscheidung getroffen, unter Pseudonym zu veröffentlichen und wählte "Michael B. Sharp", weil mit für den Erotikbereich das Wortspiel "Be Sharp" gut
gefiel und ich es nicht als zu direkt oder stereotyp empfand.

Nun aber zu dem eigentlichen Thema der Diskussion, mich würde einmal interessieren, was die Community dazu meint, wenn Männer unter einem Frauennamen oder entsprechend Frauen unter einem Männernamen veröffentlichen.

Das mag für die meisten Genres überhaupt kein Diskussionspunkt sein, aber gerade im Bereich Erotik kann das, meiner Meinung nach, eine wichtige Rolle spielen und ich gehe davon aus, dass vor allem viele Männer unter einem weiblichen Pseudonym veröffentlichen, gerade wenn es um eine weibliche Protagonistin geht und Frauen die Hauptzielgruppe sind.

Darüber hinaus habe ich das Gefühl, dass es im Genre wesentlich deutlicher akzeptiert ist, wenn beispielsweise Frauen eine homoerotische Geschichte zwischen Männern schreiben als umgekehrt.

Ich hatte selbst einmal eine homoerotische Kurzgeschichte verfasst und an mehrere Verlage geschickt, sie wurde sogar mehrfach gelobt, passe allerdings nicht ins Verlagsprogramm. Ein Verleger schrieb mir sogar, dass es sich angenehm von der "zumeist von Frauen verfassten" schwulen Literatur abhebe.

Die nächste Frage geht damit direkt an Leser erotischer Literatur, habt ihr ein besseres Gefühl, wenn ihr eine Geschichte rund um eine Frau lest und wisst, dass es von einer Autorin ist bzw. denkt ihr bei einem Autor: "Woher soll der wissen, was in einer Frau vorgeht?" Und natürlich entsprechend umgekehrt ...

Ich bin auf diese Frage gekommen, weil ich kürzlich an einer Geschichte mit weiblicher Protagonistin geschrieben habe, die auch den Leser direkt anspricht und ich kam beim schreiben auf den Gedanken ...
"Das wirst du niemals unter deinem jetzigen oder einem anderen männlichen Pseudonym bei einem Verlag veröffentlichen können.

Das war nun sehr viel Text, aber ich hoffe der eine oder andere hat bis zum Schluss durchgehalten und vielleicht sogar ein paar Gedanken dazu.

Viele Grüße
Michael B.

Diskutieren Sie hier online mit!

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de